

Schattdorfer Geräteturner holen fünf Goldmedaillen

Uristier-Cup | Bei der fünften Auflage setzten die Athleten des Trainingszentrums Schattdorf besondere Akzente

Mit viel Engagement stellten die Urner ihr Können vor – und sehr erfolgreich. Fünf Gold-, vier Silber- und zwei Bronzemedailles bestätigen ihre Topleistungen vor heimischem Publikum.

Ruedi Ammann

Alle zwei Jahre wird in der Altdorfer Kollegi-Turnhalle der Uristier-Cup ausgetragen. Zu den Wettkämpfen vergangenes Wochenende fanden sich 170 Geräteturner aus der halben Schweiz ein. Die Aargauer und Zürcher Turnverbände nutzten die Wettkämpfe dazu, sich speziell im Hinblick auf die diesjährigen Schweizermeisterschaften vorzubereiten. «Eine grosse Wertschätzung für die jahrelange und hervorragende Arbeit, die wir im TZS leisten», freuten sich OK-Präsident Urban Renggli sowie Wettkampfleiter Matthias Kempf.

Schweizermeister Stefan Meier sichert sich den Tagessieg

Besondere Beachtung fand beim fachkundigen Publikum, das in Scharen angerückt war, das Mittun des aktuellen Schweizermeisters, Stefan Meier aus Obfelden, in der Königsklasse. Er entführte in dieser Kategorie gleich auch den Tagessieg. Die Urner Athleten stellten ihr Können vor eigenem Publikum mit viel Engagement – und Erfolg – vor: Sie holten fünf Gold-, vier Silber- sowie zwei Bronzemedail-



Einmarsch der «Gladiatoren» in die Turnhalle der kantonalen Mittelschule, Altdorf, mit charmanter Begleitung.

FOTOS: RUEDI AMMANN

len sowie sechs der begehrten Auszeichnungen ab. Für ein zusätzliches Highlight waren im K6 Ivan Gisler und Simon Fetscher besorgt. Sie liessen sich im K6-Winners-Final am Barren die beiden Spitzenpositionen nicht wegschnappen.

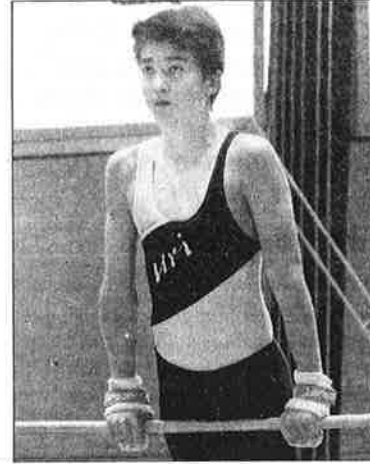
Geniales Urner «Fünferpack»

Im K1 traten 31 Nachwuchsathleten an, darunter sechs vom TZS. Die Schattdorfer wirkten eingangs etwas nervös und unkonzentriert, wussten diese Mängel aber mit zunehmender Wettkampfdauer hinter sich zu lassen. Lars Zraggen, (47,15 Punkte; Boden 9,70; Sprung und Barren je 9,55; Reck 9,35; Ringe 9,00) sicherte sich Gold,

unmittelbar gefolgt von seinen beiden Vereinskollegen Shane Herger (47,10; Bestnote Ringe 9,55) und Gabriel Romano (47,05; Sprung 9,55). Die Positionen 4 und 5 belegten Robin Arnold (46,80; Boden 9,55) sowie Sascha Echser (46,20; Ringe und Sprung je 9,40). Die Auszeichnung holte auch Linus Müller – trotz eines fatalen Sturzes am Boden (13. Rang, 43,50 Punkte; 9,00 Barren) ab. Im K2 (19 Turner) führte Noah Infanger schon nach zwei Disziplinen. Diese Position setzte er in der Folge nicht mehr aufs Spiel. Er gewann Gold (46,70; Boden 9,55; Ringe und Barren je 9,50; Reck 9,10; Sprung 9,05). Die Auszeichnung sicherte sich Jonas Indergand mit Rang 7 (44,30; Ringe 9,45). Mit grossem Vorsprung (1,45 Punkte auf den Zweitklassierten aus Luzern) holte Andres Neff im K3 (23 Akteure) den Titel ab – trotz eines Patzers am Reck (46,90; Boden 9,65; Barren 9,55; Sprung 9,50; 9,30 Ringe; Reck 8,90).

Doppelsiege im K4 und K6

Einen souveränen K4-Sieg landete Nino Epp im Feld der 19 Angetre-



Nino Epp brillierte im K4 und landete einen souveränen Sieg.



Sehr zufrieden mit dem Jubiläumsanlass: OK-Chef Urban Renggli.

ten (47,10; Ringe 9,75; Reck 9,55; Sprung und Barren je 9,40; Boden 9,00). Auch Cyrill Furrer hielt dem grossen Konkurrenzdruck ausgezeichnet stand: Silbermedaille (46,15; Sprung 9,50). Im K5 mit 30 Konkurrenten belegte Gilles Gamma den 3. Podestplatz (46,00; Sprung 9,40). Cedric Furger (10. Rang, 45,35; Barren 9,20) sowie Claudio Bissig (11., 45,30; Barren 9,40) sicherten sich die Auszeichnung, die Nando Epp als Sechzehnter verpasste (44,20; Sprung 9,05). Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich im K6 (22 Athleten) die Schattdorfer Turner Simon Fetscher



Gold und Silber im K6 sowie Barren-Winners-Final: Ivan Gisler und Simon Fetscher (rechts).

und Ivan Gisler. Ersterer holte die Goldmedaille ab (47,60; Sprung und Barren je 9,65; Ringe 9,60; Boden 9,40; Reck 9,30). Ivan Gisler wurde Zweiter, nachdem er Einbusen beim Sprung hinnehmen musste. Ohne diese hätte er seinen Teamkollegen Simon Fetscher übertrumpfen können (47,35; Barren 9,80).

Stefan Meier zelebriert Können

In der Königsklasse K7 (21 Eingeschriebene) führte kein Weg am Schweizermeister Stefan Meier aus Obfelden vorbei (47,80; Boden, Sprung und Barren je 9,60, Ringe 9,55; Reck 9,45). André Gisler belegte den 13. Platz (45,20; Boden und Ringe je 9,35). Er zeigte über weite Strecken eine beachtliche Leistung. Die angestrebte Auszeichnung verpasste er fatalerweise wegen eines Patzers am Reck. Manuel Stöckli klassierte sich im 19. Rang (44,35; Ringe 9,55). Für allgemeine Aufmerksamkeit und Beifall aus dem Publikum sorgte der TZS-Athlet mit seinem etwas unkonventionellen Abgang vom Reck. **UW, 12.06.13**

Nächstes Highlight: «Eidgenössisches»

Acht Geräteturner des TZS haben sich auf den Startlisten des Saisonhöhepunktes, dem Eidgenössischen Turnfest in Biel, eingeschrieben. Zu den Einzelwettkämpfen treten in der Turnhalle Seegymnasium Gilles Gamma, Nando Epp, Claudio Bissig

und Cedric Furger am Donnerstag, 13. Juni, im K5 (19.00 Uhr), Ivan Gisler sowie Simon Fetscher am Freitag, 14. Juni, im K6 (14.50 Uhr) sowie André Gisler und Manuel Stöckli am Samstag, 15. Juni (11.40 Uhr) an. (ar)